



Häufig gestellte Fragen zum GPS Handgerät MAP 500 Stand: 15.01.2004

Grundlegende Fragen (mehr spezielle Fragen und Antworten am Schluss dieser Liste)

- **In welche Sprachen ist MAP 500 umschaltbar?**

Das Anzeigesystem und die PC Software können geschaltet werden auf: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch und Spanisch.

- **Welche Karten kann man in das GPS Handgerät laden ?**

Alan verwendet für den MAP 500 Karten eines der weltweit bekanntesten Hersteller digitaler Karten, der Firma **TELE ATLAS**. Diese Firma verfügt weltweit über eine der grössten und aktuellsten Datenbanken, sie ist Karten-Hauptlieferant fast aller Fahrzeug-Navigationssysteme und liefert für das MAP 500 speziell aufbereitete **VEKTORKARTEN** im **CRD** Format. Diese Karten haben den Vorteil, dass sie auf die besonderen Eigenschaften von Hand-GPS Geräten wie dem Map 500 und deren beschränkte Displaygrösse eingehen. Die im MAP 500 integrierte Objektsuche-Datenbank ist kartenorientiert und erlaubt das gezielte Suchen nach Strassen, Orten und Objekten auf der jeweiligen Karte. Aus diesem Grunde können auch zur Zeit keine Karten anderer Anbieter auf das GPS Gerät geladen werden. Zur Zeit umfasst das von TELE ATLAS zur Verfügung stehende Strassen-Kartenmaterial die europäischen Staaten, wobei für Polen, die Slowakei, die Staaten des ehemaligen Jugoslawien, sowie für Bulgarien, Rumänien und Griechenland leider noch keine vektorisierten Karten zur Verfügung stehen. Karten aussereuropäischer Länder auf Anfrage! **Grundsätzlich gilt: Einscannen von Papierkarten zum Display in GPS Handgeräten ist leider nicht möglich.** Die Vektorisierung verlangt die vollständige Trennung von Linien, Symbolen usw. von Texten und Objektbezeichnungen. Programme, die so etwas automatisch erledigen könnten, gibt es leider nicht. Daher erlauben die gängigen Softwareprogramme alle nur das Einzeichnen von einfachen Einzelheiten, wie Tracks oder Routen, auf eingescannte Papierkarten, wobei dann später lediglich diese Zusatzinformationen auf die GPS Handgeräte übertragen werden. Manche Leute nehmen Papierkarten und zeichnen diese sogar mit einem Vektorprogramm aufwändig nach!

- **Ist bereits eine Karte eingebaut ?:**

Im Arbeitsspeicher des MAP 500 ist eine Basis-Europakarte integriert, unabhängig von einer evtl eingesteckten Compact Flash Karte. Diese Karte ist natürlich nicht so detailreich wie die auf Landkreisebene unterteilten detailreichen TELE ATLAS Karten, gestattet aber bereits die Navigation bis auf "Autobahnniveau" herunter.

- **Mein MAP 500 ist fabrikneu. Nach dem ersten Start sehe ich zwar meine Position als Dreieck, aber keinerlei Strassen.**

Es ist möglich, dass bei der Kartendarstellung im Untermenü unter **Symbole** die Strassen noch nicht freigeschaltet sind. (Drücken Sie aus der Kartendarstellung heraus die Menütaste und wählen Sie dann das Untermenü **SYMBOLE**).

Bei den Symbolen können Sie selbst bestimmen, welche Kartendetails zu sehen sein sollen. Bei Strassen gibt es mehrere Klassifizierungen, von grösseren Feldwegen bis zu Autobahnen.

Auch die Zoom-Auflösung ist entscheidend. Ist keine Detailkarte geladen, sollten Sie besser mit 5 oder 25 km Zoombereich starten. Beachten Sie auch bitte, dass mit einem längeren Druck auf die **-Zoom** Taste die Strassen aus und wieder eingeblendet werden können.

- **Wie werden Karten geladen?**

ALAN liefert auf der Geräte-CD (auf der u.a. auch die Bedienungsanleitungen gespeichert sind) auch eine Software für die Kopplung des MAP 500 mit einem PC. Ein Datenkabel für eine COM Schnittstelle (9 poliger Sub D Stecker) gehört zum Lieferumfang.

Die Tele Atlas Karten liefert ALAN separat auf CD's (zur Zeit ist eine **Europa-Sammlung** als Set auf **2 CD's** erhältlich). Einige Händler bieten zur Zeit auch preiswertere Bundles an, bei denen anstelle der Europakarten-Sammlung eine **ausführliche Deutschlandkarte auf der Map CD** gespeichert ist.

Mittlerweile werden alle CD's mit einer komfortablen Installationsroutine geliefert.

Karten lädt man von CD auf den PC, ruft den Programmeintrag Map 500 auf und startet das Programm **MapShow**. Mit diesem Programm stellt man sich eine Liste von Karten für den Map 500 individuell zusammen.

Wenn der Computer über einen Kartenleser verfügt, können die ausgewählten Karten zweckmässigerweise als **"Listendatei"** im **LST-Format** auch direkt vom PC auf Compact Flash Karten übertragen werden. Diese Speicherkarten sind als Standardkarten überall preiswert erhältlich. MAP 500 erfordert also keine speziellen Speichermodule! Hat man keinen Kartenleser, dann ist es auch möglich, **einzelne** Detailkarten über die **Transfer/Detailkarte** Funktion des Mapshow Programms über das Datenkabel auf die Compact Flash Karte zu laden, sofern sie im Map 500 eingelegt ist. Da diese Art der Datenübertragung wegen der RS 232 Schnittstelle relativ langsam ist, lohnt sich das wirklich nur bei einzelnen Karten.

- **Wieviele Karten kann ich auf einmal laden?**

das hängt von der Kapazität der Kompakt Flash-Karte ab. MAP 500 kann Karten bis 512 MB erkennen. Die Hamburg-Karte mit vielen Details hat beispielsweise einen Dateiumfang von etwas über 1 MB. Eine 16 MB Karte könnte also bis zu 16 Städte von der Grösse Hamburgs umfassen. Mit der mitgelieferten Software MapShow können Sie die gewünschten Karten auswählen und zu einer Kartenserie zusammenfügen. Diese laden Sie dann in Form **einer einzigen** gemeinsamen Datei nach dem Schema **Meine_Karte.LST** als Listendatei im **LST** Format auf die Compact Flash Karte.

- **Warum ist es nicht sinnvoll, zu viele Karten gleichzeitig zu laden ?**

Bei zu vielen Karten kann die Objektsuche am Map 500 wegen der umfangreichen Datenbank aufwändiger werden. Map 500 erlaubt zwar auch eine eingeschränkte Suche über die gerade angezeigte Kartenumgebung (oder bestimmte Abstände), das Scrollen durch die vielen Objekt- und Strassennamen der Gesamtkarte dauert jedoch entsprechend länger. Besser ist es, sich mehrere der preiswerten Compact-Flash Karten mit kleinerer Speicherkapazität, z.B. 64 MB, zuzulegen und dort die unterschiedlichen Tourenkarten zu speichern. Dann haben Sie jederzeit die Auswahl für unterwegs.

- **Wechseln gespeicherte Karten automatisch?**

Bei der Navigation (z.B. Autofahrt) versucht MAP 500, den eigenen Standort immer gut lesbar in der Displaymitte zu halten. Das funktioniert auch noch bei hohen Fahrgeschwindigkeiten! Sobald die Position (je nach Ausschnittgrösse) den Kartenausschnitt verlässt, wechselt das System automatisch zum nächsten passenden Kartenausschnitt. Auch der Übergang an den Kartengrenzen erfolgt automatisch. Ist keine Karte mehr für die jeweilige Position geladen, wechselt das System automatisch auf die eingebaute Europa-Basiskarte und ggf. auch wieder zurück auf eine Detailkarte. So kann man sinnvollerweise Anfangs- und Zielort mit genauen

Detailkarten versehen, für die Reise zwischen den Orten reicht dann ggf. die Auflösung der Basis-Europakarte aus.

- **Kartenorientierung beim Auto-, Rad- oder Motorradfahren**

nach Belieben kann man die Kartenorientierung (über "Einstellungen" so wählen, dass entweder Norden oder die Fahrtrichtung immer oben erscheint.

Bei der Autofahrt empfehlen wir die Fahrtrichtung "Kurs oben" zu wählen. Dabei erscheint die Kartendarstellung immer auf jeweilige Fahrtrichtung bezogen, Kreuzungen erscheinen links und rechts auf der Karte mit der gleichen Orientierung wie bei der Fahrt. Das neueste Betriebssystem Version **V1.03ZA** zeigt oben auf der Karte wahlweise auch ein Fenster mit der momentanen Geschwindigkeit und der Fahrtrichtung

- **Wie speichere ich Wegepunkte und Routen?**

Die einfachste Art, einen Wegepunkt zu speichern, ist ein **langer Druck** auf die **Enter- (Eingabe-) Taste** (sofern sie sich im Kartenmodus befinden). Das speichert die momentan auf der Karte angezeigte Position, bei anderen Geräten auch als MOB (Man-Over-Board) Funktion bekannt, und vergibt automatisch eine laufende Nummer.

Mehrere solcher Wegepunkte können später bearbeitet werden und / oder zu einer Route zusammengefügt werden.

Die kann nicht nur am GPS Gerät selbst geschehen, sondern auch am Computer bei der vorherigen Reiseplanung.

Für Wanderungen oder Touren können Wegepunkte am PC Bildschirm durch Mausklick auf der Karte festgelegt werden. Dabei wird eine WRT -Datei erstellt, die mit dem MAP 500 über das Datenkabel austauschbar ist. Dabei können auch Wegepunkte am PC zu einer Route verbunden werden, die Zuordnung von Wegepunkten zu Routen wird automatisch mit auf der WRT Datei gespeichert. So lassen sich Wanderrouten am PC vorbereiten, auch wenn die zugehörige Detailkarte die Wanderwege nicht explizit anzeigen sollte. Voraussetzung ist die Verwendung der jeweils gleichen Detailkarte am PC und GPS Gerät.

Für diejenigen, die ihre Touren gerne auf mehreren CF Karten planen und archivieren: Auf unserem Server im Internet stellen wir eine spezielle Betriebssystem-Version V103ZA-CF Verfügung, bei der die Wegepunkt/ Routen und Tracklogdateien mit auf der jeweils benutzten CF-Karte abgespeichert werden. (siehe www.hobbyradio.de/GPS/Map500)

- **Wie suche ich beim GPS Gerät am einfachsten einen bestimmten Zielpunkt?**

Ausgangspunkt ist meist die aktuelle Karte und die gerade eingenommene Position. Zum Suchen: **Menütaste** drücken, dann auf "**Suche Objekt**" scrollen.

Objekt (z.B. Strasse) auswählen. Nach Bestätigen erscheint schliesslich das Zielobjekt auf einer neuen Karte als "Zielkarte".

Wenn Start und Ziel zu weit entfernt sind, als dass sie auf einer gemeinsamen Karte erscheinen könnten, dann können Sie mit einem **kurzen Druck** auf die **Eingabetaste** beliebig zwischen der Zielkarte und der tatsächlichen Positionskarte hin und herschalten.

Ein Tipp zur Objektsuche mit Scrollen:

Anstatt durch alle Strassen- oder Objektnamen der Reihe nach durchzuscrollen, können Sie auch mit der **Esc (Escape)** Taste einen Cursor auf die obersten Strassen- und Objektnamen setzen und entsprechend mit dem Rechts-Links Cursor auf verschiedene Stellen des Namens scrollen und dann mit dem Auf-Ab Cursor weitersuchen, das geht erheblich schneller.

Leider haben wir keinen Einfluss darauf, dass auf manchen Karten die gleichen Strassennamen mehrfach erscheinen, weil es diese manchmal in ein und derselben Detailkarte (=Stadt oder Kreisgebiet) mehrfach mit gleichem Namen gibt. Die kommt in grösseren Landkreisen oder Orten mit eingemeindeten Vororten leider schon mal vor.

Fragen und Antworten mehr für „Spezialisten“

- **Gibt es beim Map500 eine „Track-Umkehr“ Funktion?**

Nein, und zwar aus folgenden Gründen: Map 500 kann von der jeweils gerade laufenden Wanderung ein Track Log anlegen. Das Map 500 benutzt dazu eine sehr hohe Auflösung von 2500 Punkten pro Track. Einige andere Anbieter offerieren zwar eine Umkehrfunktion für Tracks, dabei wird aber intern aus dem genaueren Tracklog eine Route mit einer reduzierten Zahl von Messpunkten erzeugt. Bei unserer Auflösung von 2500 Punkten erscheint uns ein solches Verfahren als nicht genau genug, daher wenden wir es nicht an.

Sie können auch ohne Umkehrfunktion jederzeit auf der Tracklinie zurückwandern, sie haben dann nur keine Richtungsangaben wie bei einer Route.

Natürlich ist es auch möglich, bei einer Wanderung in regelmässigen Abständen oder bei Wendepunkten Wegepunkte anzulegen und diese dann später als Route zusammenzufassen und durch Umkehrung wieder rückwärts abzulaufen.

- **Wie arbeitet MAP 500 mit anderer Navigationssoftware zusammen?**

Selbstverständlich können Sie MAP 500 auch als **Datenquelle** für andere GPS Software-Navigationsprogramme auf PC's verwenden (z.B. **Seekarten**programme, **Strassen-** und **Routenplaner**, sogenannte **Moving-Map Software**), sofern die Softwareprogramme eine GPS Anbindung gestatten. Dazu können Sie Ihr MAP 500 auf **NMEA 0183** Standard Ausgabe umschalten und mit dem mitgelieferten Datenkabel an den Computer koppeln. Die Software zeigt Ihnen dann am Computerbildschirm Ihre jeweilige Position. Einige wenige externe Programme verlangen zusätzlich zu NMEA das VTG Protokoll. Dieses Protokoll kann vom Map500 leider nicht geliefert werden, bitte verwenden Sie bei solchen Programmen nur die empfohlenen GPS Mäuse.

Bitte beachten Sie: da Map 500 für die interne Kommunikation mit dem PC ein schnelleres Protokoll als das genormte NMEA Protokoll verwendet, verlangsamt die Aktivierung der NMEA Schnittstelle einige Abläufe im Map 500 etwas. Aus diesem Grunde bleibt eine Aktivierung der NMEA Schnittstelle auch nur solange bestehen, wie das Gerät eingeschaltet bleibt. Beim Aus- und Wiedereinschalten des MAP 500 wird automatisch die NMEA Einstellung deaktiviert. ***Immer dann, wenn Sie mit MapShow eine Datenkommunikation vom oder zum Map 500 durchführen, darf die NMEA Schnittstelle nicht aktiviert sein!***

- **Kann ich Wegepunkte, Tracks oder Routen**, die ich mit anderen Programmen (z.B. Fugawi, Ozi-Explorer usw) auf Karten bearbeitet habe, **auf das MAP 500 übertragen** und umgekehrt?

Ja, **wir haben gerade eine Shareware/Freeware** fertiggestellt, die in der Lage ist, Wegpunkt/ Routen oder Trackfiles, die für andere GPS Geräte erstellt wurden, auf unser Datenformat zu konvertieren. Mit der neuesten Version der Shareware **MapEdit Version 096b** (Stand Januar 2003) können Sie auch Vektorkarten bearbeiten und selbst herstellen, die Sie auf unser MAP 500 GPS Handgerät übertragen können. MapEdit ist zur Zeit noch als Freeware im Betastadium und Sie können es aus dem Internet u.a. auch von **www.hobbyradio.de/GPS** herunterladen. Auch bei **OZI Explorer** gibt es jetzt ein Konvertertool zur Konvertierung zwischen WRT / TLG and WPT /PLT Dateiformaten. Neue OZI Explorer sollen das Tool jetzt bereits eingebaut bekommen.

- **Probleme mit COM Schnittstellen**

Grundsätzliches: Wir haben viele Anfragen zu anscheinend nicht funktionierenden Datenübertragungen zwischen MapShow und GPS Gerät bekommen, aber alle Anfragen konnten wir bisher klären ! Die möglichen Ursachen liegen fast ausnahmslos in der Bedienung. Kontrollieren Sie daher bitte, ob Sie auch alles richtig gemacht haben!

Fangen Sie mit dem Datenkabel an. Stecken Sie es bitte **bis zum Anschlag** in die Buchse am GPS Gerät. Da der Klinkenstecker mehrere Glieder hat, spürt man möglicherweise beim Einschieben des Steckers mehrere Einraststufen (siehe Fotos)



So ist es falsch



Das ist richtig

Falsche Einstellung am GPS: Die **NMEA** Datenformat-Einstellung **nur** aktivieren, wenn das MAP 500 als GPS-Datenlieferant für andere Router- oder Moving-Map Software benutzt werden soll. Für den Datentransfer von Wegpunkten, Routen und Tracklogs zwischen unserem Mapshow Programm und dem GPS Gerät soll das GPS Gerät nicht auf NMEA umgeschaltet werden!

Falsche Übertragungsreihenfolge:

Starten Sie **zuerst** das GPS Gerät, gehen Sie ins Menü und wählen den Punkt „**Lade**“, wählen dort den richtigen Mode aus, und **danach** starten Sie den Datentransfer auf der **Computerseite**. Die Begriffe **UPLOAD** und **DOWNLOAD** beziehen sich immer auf das, was beim GPS Gerät geschieht. Wenn das GPS Gerät Daten bekommt, macht es einen **DOWNLOAD**, wenn es Daten abschickt, macht es einen **UPLOAD**.

Benutzen Sie auf der Computerseite die gleichen Begriffe, also **UPLOAD**, wenn das **GPS** Gerät Daten zum Computer schickt und umgekehrt. Das ist vielleicht widersinnig, wenn man sich aber merkt, dass alles aus der Sicht des GPS Geräts definiert ist, kann man es sich merken.

Wir haben gemerkt, dass viele Benutzer mit den Definitionen **Upload / Download** nicht zurechtkommen. Daher haben wir ein verbessertes **Betriebssystem** für das Map 500 und eine **verbesserte Mapshow** Software zum Download ins Netz gestellt, die stattdessen mit Symbolen arbeitet.

Diese Version zeigt Ihnen auch jetzt beim Öffnen einer Detailkarte bereits den Namen des Hauptortes an der richtigen Stelle an, ohne dass Sie dazu –wie bisher nötig- erst eine Objektsuche starten müssten

Zum Download besuchen Sie am besten unseren Server unter www.hobbyradio.de/GPS

Kein Treiber oder falscher Treiber für USB Kabel

Sollten Sie mit dem mitgelieferten RS232 Kabel nicht arbeiten können, weil Ihr Notebook keine RS232 Buchse mehr hat, benutzen Sie bitte unser USB Kabel. Laden Sie aber bitte ausschliesslich unsere Treiber dazu (Download über www.hobbyradio.de/GPS/Map500 möglich), und keine anderen Treiber. Installieren Sie bitte den Treiber auch nur einmal. Wir bieten zwei Versionen an: Eine Version für Spezialisten, die den Treiber manuell einbinden möchten (es gibt verschiedene Treiber dateien für WIN98, ME, 2000 und XP), und eine automatische Installation.

Wenn Sie den Treiber kontrollieren möchten: bei eingestecktem Kabel müssen Sie in der Systemsteuerung bei den COM und LPT Ports einen belegten COM Port für einen seriellen Controller von „**Profilec**“ vorfinden.

Residente Treiber anderer Programme

Möglicherweise haben Sie noch andere GPS Programme auf ihrem Rechner. Wenn Sie nach dem letzten Windows Start noch damit gearbeitet haben und den Map 500 als GPS Maus benutzt haben, kann es möglich sein, dass nicht alle Moving Map oder Routing Programme die benutzte COM Schnittstelle auch nach dem Schliessen wieder freigeben, sie erscheint dann noch als belegt und MapShow kann die Schnittstelle nicht finden.

In solchen Fällen starten Sie den PC bitte neu und fangen Sie mit MapShow an.

Grundsätzlich sollten Sie keinerlei Extra- Einstellungen am Computer für die COM Schnittstellen vornehmen.

- **Bekannte Bug's beim MapShow Programm (nur bis Version 1.4.4)**

a) Solange Sie auf dem PC Bildschirm eine Karte mit eingezeichneten Wegpunkten oder Routen stehen haben, funktioniert der **Download in die Richtung zum Map 500** nicht. Das passiert immer dann, wenn Sie gerade auf dem Computer Wegpunkte oder Routen bearbeitet haben und diese abgespeichert haben. Sie wollen jetzt diese Dateien (WRT) auf das GPS zurückspielen.

Dazu verlassen Sie bitte Mapshow, und starten es erneut. Sie brauchen dann keine Karte mehr zu öffnen, führen Sie nur den Datentransfer aus (wie unter 15 beschrieben: Zuerst beim GPS Gerät starten, also im Beispiel Download für Wegpunkte starten, dann den Transfer beim Computer starten.

b) Sollten Sie grössere Routen mehrfach zwischen PC und GPS Gerät hin- und herladen, kann es vorkommen, dass der 21. Routenpunkt plötzlich mit dem 1. Wegpunkt überschrieben wird. Das neue Betriebssystem Versionsnummer V102ZA-M.bin löst das Problem

Unsere Empfehlung: benutzen Sie auch bei MapShow die **aktuelle Version 1.4.5**, bei der alle bekannten Probleme beseitigt sind.

- **Bekannte Bug's beim Map 500 GPS Gerät:**

Compact Flash Karten über 128 MB werden nicht erkannt: Problem gelöst ab Version **V101ZA**
Absturz beim Abspeichern von Tracks: Gelegentlich kommt es beim Abspeichern von Tracklogs zu einem Absturz. Der Map 500 reagiert auf nichts mehr und arbeitet erst wieder, wenn die Batterien kurzzeitig herausgenommen werden.

Es hat sich aber herausgestellt, dass die Tracks trotz des Absturzes richtig gespeichert wurden. Der Fehler wurde ab Version **V102ZA** beseitigt.

Unser Tipp: laden Sie am besten die neueste Version aus dem Internet auf Ihren PC und machen Sie ein Update über den PC. Mit Stand 15.1.2004 gibt es die Betriebssysteme **V103ZA** und **V103ZA-CF**, wobei letzteres eine Sonderausgabe ist für diejenigen, die Ihre Wegpunkt-, Routen und Track-Dateien lieber direkt auf die CF Karte speichern lassen möchten.

Startprobleme des Map 500 bei Akkubetrieb und eingesetzter Compact Flash-Karte:

Map 500 führt beim Einschalten eine **dynamische Ladezustandskontrolle** durch. Dabei wird geprüft, ob im Moment des Einschaltens die eingesetzten Batterien / Akkus noch genügend Kapazität für eine gewisse Betriebsdauer aufweisen. Da ja Compact- Flash- Karten einen Controller haben, der fabrikatabhängig unterschiedlichen Stromverbrauch hat, kann es vorkommen, dass bei einem Neustart mit oder ohne Compact- Flash- Karte das GPS Gerät unterschiedlich reagiert. Bei einer ca. ½ leeren Akkubatterie kann es vorkommen, dass das Gerät ohne Compact- Flash- Karte noch gerade eben startet, aber nicht mehr mit eingesetzter Compact- Flash- Karte.

Unser Tipp: Schalten Sie bei Akkubetrieb das Gerät nicht zu oft aus und wieder ein. Einmal eingeschaltet, wird es durchlaufen, bis der Akku vollständig leer ist (bei 2.1 Volt). Nehmen Sie für alle Fälle einen zweiten vollgeladenen Akkusatz mit und wechseln Sie erst nach Erscheinen der Warnanzeige.

- **Scheinbar falsche Höhenangaben im Map 500**

Einige Benutzer haben uns geschrieben, dass die Höhenangaben um ca. 45 m zu hoch seien. Das ist jedoch ein Trugschluss, denn es hat mit der Umrechnung aus dem World Geodatic System (WGS84/ETRS89) in Koordinaten und Höhen der Karte zu tun!

GPS-Empfänger zur Positionsbestimmung in der Örtlichkeit liefern unter anderem auf das **WGS84-Ellipsoid** bezogene Geographische Koordinaten und Höhen, so auch unser Map 500 mit den Betriebssystemen unter V100, V101 und V102. Sie können z.B. in der Region Berlin-Brandenburg durch Anbringung folgender Werte in Geographische Koordinaten und HN-Höhen umgerechnet werden:

+ 6,7" für die geographische Länge, +4,5" für die geographische Breite, -43,3m für die HN-Höhe. Obige Daten korrigieren alles ganz genau. Nach Korrektur war die Höhenangabe bei ± 1,1 m sehr genau!

Ab Betriebssystem V103ZA haben wir die Höhenangaben jetzt auf Meereshöhe referenziert, Unser MAP 500 übernimmt die Umrechnung an Hand der sog. Geoidhöhe und der bekannten Geoidundulation nun selbst- das Ergebnis sind die bekannten Höhenangaben über mittlerer Meereshöhe. Eine Korrektur ist damit nicht mehr erforderlich.

- **Umschaltbare Längen- und Breitenanzeige:** Nun auch Dezimalminuten möglich!

Die bei vielen Internetlisten und bei den Geocachern beliebten Angaben in Dezimalminuten kann man jetzt auch ab der Betriebssystem-Version V102ZA-M.bin umschaltbar haben. Das Einstellmenü wurde um diesen Punkt erweitert!

- **Verbesserte EGNOS- und WAAS Einstellung:**

Das Einstellmenü ab Betriebssystem V102ZA-M.bin wurde um ein verbessertes Submenü erweitert, bei dem man nun unmissverständlich die WAAS oder EGNOS Korrektur zu- und abschalten kann. Bitte beachten Sie: Viele GPS Nutzer glauben, die EGNOS Satellitensendungen hätten im GPS Nummernschema ebenfalls eine Nummer, z.B. 33. Dies ist nicht der Fall! Lediglich ein anderer Anbieter von GPS Geräten hat den Satelliten Nummern vergeben, damit die Sendungen in sein Displayschema passen. Bei unserem Map 500 werden solche Nummer nicht angezeigt, stattdessen erscheint **DGPS** bei empfangenem Korrektursignal.

- **Zusätzliche Koordinatensysteme und Kartendatums:**

Ab Betriebssystem V103 ZA kennt Ihr Map 500 auch das bisher in Deutschland benutzte **Gauss-Krüger** Gittersystem, das **Österreichische Gitter** und das **Schweizer Gitter**. Dabei werden automatisch auch die dazu passenden Kartendatums mit umgeschaltet. Dies sichert die Kompatibilität mit den heute noch üblichen Wanderkartenausgaben, da diese meistens noch nicht auf das neue weltweite WGS84 System umgestellt sind.

Beachten Sie aber bitte eine häufige Fehlerquelle: Wenn Sie Wegpunkte aus dem GPS Gerät in anderer Software verwenden möchten, benutzen Sie bitte nur WGS 84 und Das Länge-Breite-

Gradsystem. Alle üblichen Vektorkarten und die neueren Routenplanerkarten, so auch unser MapShow, MapEdit, Fugawi und andere Programme erwarten von GPS Geräten WGS84 konforme Daten.

Bei falscher Einstellung von Datum oder Gittersystemen können Fehler auftreten, die örtlich verschieden zwischen wenigen Metern aber auch bis zu mehreren 100 m betragen können.

- **Download aus dem Internet:**

Alle Unterlagen, von Bedienungsanleitungen bis Update-Informationen, sowie alle Softwareprogramme, von MapShow über MapEdit bis hin zu den Betriebssystemen, finden Sie zum freien Download u.a. auch auf unserem Internetserver unter

www.hobbyradio.de/GPS/Map500

Lesen Sie zu allen Themen auch die jeweils neuesten Informationen auf unserer Webseite

www.alan-germany.com

und besuchen Sie auch unser extra für MAP 500 eingerichtetes Forum! Dort können Sie aktiv mitmachen und Ihre Fragen und Anregungen mit uns und anderen Benutzern diskutieren!

Sie erreichen das Forum direkt über den Link

www.alan-germany.com/forum

Diese FAQ's wurden zuletzt erweitert am 15. 01. 2004

Ihr ALAN Service Team